

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 211. Abend-Ausgabe.

Montag, den 7. Mai.

48. Jahrgang. 1900.

Langweiliger Besuch macht Zeit und Zimmer enger;  
O Himmel, schütze mich vor jedem Mühsiggänger!  
F. v. Dageborn.

(28. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Am Hofe zu Fredensborg.

Dem Dänischen des Beatas Podt nachzählt von Emil Jonas.

„Außerdem kann ich mir wohl vorstellen, daß, je mehr der Gedanke an Dich bei ihm zur Reife kommt, je mehr sein Gefühl und seine Neigung ihn drängen, einen entscheidenden Schritt zu thun, er auch bei dem Gedanken an Euren verschiedenen Stand und die Vorstellung, wie weit es ihm möglich sein wird, Dir eine solche Zukunft zu bereiten, wie Du sie in Folge Deiner Geburt beanspruchen kannst, desto unruhiger wird. Was indessen den materiellen Theil angeht, so will und kann ich keine Bedenken in dieser Hinsicht heben, und in Bezug auf das Andere habe ich schon Anstalten getroffen, ihn in den deutschen Reichsfürstenstand erheben zu lassen, wozu der König von Preußen mir seinen Beistand versprochen hat. Ich werde ihn in diesen Tagen davon unterrichten, was ich in der Sache gethan habe, und ich darf Dir versprechen, daß Du von dem Augenblick an keinen Grund mehr haben sollst, über sein Benehmen zu klagen.“

„Die Theilnahme Ew. Majestät ist mir so theuer und meine Dankbarkeit dafür so groß, daß es mich doppelt schmerzt, mit Ew. Majestät in diesem Punkte nicht einer Ansicht sein zu dürfen: Denn ebenso überzeugt wie ich bin, daß keiner von den Gründen, die Ew. Majestät soeben erwähnten, bei Baron Breitenau maßgebend ist, ebenso halte ich mich für versichert, daß sie von einer Natur sind, die es mir zu einer Pflicht gegen mich selbst macht, nie, wie groß die Versuchung auch sei, in einen Schritt zur Realisirung der Hoffnungen, die ich einst nährte, einzuwilligen oder ihn selbst zu thun.“

„Er muß Dich tief verwundet haben, mein Kind; aber glaube mir, die ich doch so viel älter bin als Du, daß oft eine schlechte Laune, Gedanklosigkeit oder materielle Sorgen schuld an etwas sein können, dem wir in unserer Angst eine andere Deutung geben. Solche Wunden heilen indessen bald bei der Ueberzeugung, daß sie ohne Absicht zugefügt sind.“

„Das hätte ich sicher zu unterscheiden gewußt, Ew. Majestät, und ich kann Sie versichern, daß weder ein ungedulbiges, noch selbst ein hartes Wort diese Veränderung in meinen Gefühlen hätte zu Wege bringen können; die jetzt ganz offene Geringschätzung schmerzt mich zu sehr. Auf ebenso mannigfaltige Weise, als er in mir einst die Ueberzeugung von seiner Neigung zu erregen suchte, auf ebenso mannigfaltige Weise und noch eifriger hat er mir in der letzten Zeit zu zeigen versucht, daß er mich gering schätzte; aber, Majestät, so gewiß ihm dies geglättet ist, so gewiß ist es ihm auch geglättet, jeden Funken von Liebe in meinem Herzen zu erlösen, und nichts als Haß und Verachtung sind zurückgeblieben. Ich möchte deshalb Ew. Majestät recht von Herzen bitten, nicht mehr an diese Sache zu denken.“

„Aber das kann ich nicht“, entgegnete die Königin in strengerem Tone, „meine Pläne für Deine Zukunft habe ich Deiner nächsten Familie mitgetheilt, und sie hat die-

selben gebilligt. Du hast selbst einmal Dein Geschick in meine Hand gelegt und eingewilligt, daß ich eine Verbindung protegirte, die sicher zu Deinem Glücke führen würde. Ich habe jetzt alle Anstalten nach dieser Richtung hin getroffen und durch unsere Gesandtschaft die Verhandlungen eingeleitet; ich kann mich daher nicht mehr zurückziehen, ich kann mich nicht in den Augen der Welt bloßstellen und am allerwenigsten meine Handlungen von den Launen eines Mädchens abhängig machen.“

„Ew. Majestät können doch sicher nicht wünschen, daß ich, die ich die Ehre habe, mit Ihnen verwandt zu sein, mir die Hand eines Mannes erbettele, ihm trotz seines offenkundigen Widerwillens meine Person aufzwingen, daß ich mich einem Menschen hingebende, der mir Geringschätzung und Hohn gezeigt hat?“

„Nein, das will ich nicht, aber davon ist auch gar keine Rede; ich will dagegen Euch Beiden den Kopf zurechtsetzen und Euch überzeugen, Dich besonders, daß Euer gegenseitiges Benehmen kundlich ist, und daß ich meine Handlungen weder danach richten kann, noch will. Es bleibt deshalb bei dem, was ich gesagt habe, und, ma chère cousine — bis jetzt habe ich es verstanden, meinen Willen durchzusetzen!“

„Dann will ich Ew. Majestät bitten, mir zu erlauben, damit kein Mißverständnis möglich ist, Ihnen hiermit zu erklären, daß ich niemals, was auch geschehen mag, einwilligen werde, den Baron Breitenau zu heirathen“, entgegnete die Prinzessin in einem festen, aber ehrenbietigen Tone. „Wie schwer und schmerzlich es mir ist, Ew. Majestät so entgegenzutreten zu müssen, das kann ich gar nicht aussprechen“, fuhr sie dann fort; „aber es hieße mich in den Staub erniedrigen, wenn der Mann, der meine Liebe verschmäht hat, mir aufgezwungen werden sollte.“

„Meine liebe Adelhild“, sagte die Königin mit einem kalten Lächeln, „das Ueberpannte und Romantische gehört in die Welt der Poesie, zu Hause aber bei fürstlichen Personen ist es ebenso unklug wie unpassend.“

### 8. Kapitel.

#### Der Kammerjunker und der Marschall.

Zu derselben Zeit, als die Königin, im höchsten Grade mit Prinzessin Adelhild unzufrieden, spazieren ging, da diese sich ihren Plänen zu widersehen vermaß, ja ihr offen den Krieg erklärte, gingen der Kronprinz, Löwentrone und Alfred langsam die lange Allee hinunter, die zum See führte, in einiger Entfernung gefolgt von Breitenau und Herrn von der Rath, die in eine eifrige, wenn auch flüsternde Unterredung vertieft waren.

„Ich habe über den Plan nachgedacht, den Sie mir mitgetheilt haben, Breitenau, und ich habe ihn ausführbar befunden; nur meine ich, er muß nicht hier, sondern anderswo ausgeführt werden.“

„Und warum nicht hier?“

„Weil wir hier allzuviel wagen, und das wäre die größte Thorheit. Wenn es uns auch glückt, Sturm zu entfernen, indem wir ihn durch Vlistedt nach Kopenhagen schicken lassen, so ist doch immer Löwentrone da, der in seiner Nähe schläft.“

„Aber ich habe ja schon einmal gesagt“, unterbrach der Baron, „daß die Thüren zu seinem Schlafzimmer verriegelt werden.“

„Aber das würde ihn doch nicht hindern, aus dem Fenster zu springen und Lärm zu schlagen.“

„Aus dem Fenster springen vom ersten Stock!“ wiederholte der Baron achselzuckend.

„Nun, nun, mein Herr“, sagte der Marschall, „bei solchen Dispositionen muß man sich in acht nehmen, seinen eigenen, kleinen Maßstab anzulegen. Wo der Eine seinen kleinen Finger zur Vertheidigung seines Herrn wagen würde, da wagt der Andere vielleicht den Kopf, und was Löwentrone betrifft, da versichere ich Sie, daß er ohne Bedenken vom Thurm spränge, wenn er den Prinzen damit reiten könnte. Auf die Dienerschaft können wir uns nicht verlassen; merkt sie Muth, so ist kaum ein Zweifel, daß sie seine Partei nehmen wird, und da könnte es leicht passiren, daß nicht er, sondern wir es sind, die beim Sprengen der Mine in die Luft fliegen.“

„Die Dispositionen, die ich getroffen habe, und die, welche ich mit Ihnen, mein lieber Marschall, zusammen treffen will, sind indessen, wie ich hoffe, so umfassend, daß wir kaum etwas zu befürchten haben. Daß seine Entführung anderswo ausführbar sei, kann ich mir nicht gut denken, denn da es heißen soll, er sei von derselben Gelfeskrankheit befallen, wie sein Vater, so ist es schon des Geredes willen notwendig, daß es von hier aus geschehe. Ist uns das erst geglückt, so ist dafür gesorgt, daß eine Flucht von der Irrenanstalt in Draamschweig ihm unmöglich sein wird, wie auch von da keine anderen Nachrichten in die Außenwelt gelangen sollen als solche, die das stete Zunehmen seiner Krankheit bezeugen.“

„Was das betrifft, so habe ich keine Furcht“, entgegnete der Marschall. „Ist unsere Partei erst am Ruder, so wird man auch allen vorlauten Frägern den Mund zu stopfen wissen, um so mehr, als die Geschichte wegen des Zustandes seines Vaters natürlich und einleuchtend ist; und wenn man außerdem die Theilnahmslosigkeit und Dummheit des Volkes in Betracht zieht, so glaube ich nicht, daß ein Mensch sich rühren wird, um diese Sache aufzuklären, wenn sie erst geschehen ist. Aber gerade dieses Geschehen ist die Hauptsache. Ich habe deshalb gedacht, Baron Breitenau, wenn Sie vielleicht den Prinzen eines Tages allein mit mir nach Sparresholm einladen, so könnte das Ganze weit weniger auffallend ins Werk gesetzt werden, indem es da scheitern könnte, daß man mit Rücksicht auf seine liebevolle Großmutter ihn lieber erst nach Sparresholm hätte bringen wollen, damit sie nicht Zeugin seiner eigentlichen Abreise wäre, was sie zu tief geschnitten hätte.“

„Die Idee ist wirklich fein ausgedacht, mein lieber Marschall, und ich glaube beinahe, unbedingt darauf eingehen zu können, wenn Sie und nicht ich Sparresholm besuchen; denn Sie werden einsehen, daß, wenn unser Vorhaben trotz aller Vorstöße mißglücken sollte, dann die ganze Schuld mir aufgebürdet werden könnte. Denn bei aller Achtung für meine Wirten muß ich mich hier doch an den Wahlspruch halten: *saavo qui pot!*“

„Am Vergebung, mein lieber Baron! meine Einfalt ist unter honetten Leuten beinahe zu grandios. Sie haben Recht: mißglückt das Ganze, so wird mir der gehängt, der sich fangen läßt. Nun wohl, dann wählen wir eine andere Stelle, z. B. Sophientuft; es liegt abseits, und wenn wir von Sparresholm hinüberfahren, so können die zur Entführung bestimmten Leute Kutscher und Diener spielen.“

(Fortsetzung folgt.)



Optisches  
Specialgeschäft  
I. Ranges.



R. Petitpierre,

Lieferant des Königl. Hof-Theaters,  
Wiesbaden,

5. Häfnergasse 5,  
zwischen Webergasse u. Bärenstrasse.

Weitbekannt

durch beste optische Fabrikate  
bei sehr billigen Preisen.



Academisch  
ausgebildeter  
Fachmann.



Beste Geschäftsführung.



Zuverlässigste Bedienung. 4745

100,000 Mark

ist der Hauptgewinn der Wohlfahrts-Lotterie.  
Loose à Mk. 3.30 (nach auswärt. Porto und Liste  
30 Pf. extra) empfiehlt und versendet die

Hauptcollecte J. Stassen, Kirchgasse 60.

Diese Loose sind sehr beliebt und jedenfalls bald wieder  
vergriffen. Man kaufe sie daher rechtzeitig ein. 4976

## Südweine.

Marsala	die ganze
Madeira	Flasche
Sherry	Mk. 1.50
Portwein	includ. Glas.
Vino Vermouth di Torino	
Malaga	

Die Weine sind gut abgelagert u. garantirt rein.  
Bei Bezügen v. über 12 Flasch. gebe 5% Rabatt.

E. M. Klein.

Telephon 663. Kleine Burgstrasse 1.

5719

Ihrer Königl. Hoh. der Frau  
Landgräfin von Hessen.



Prinz. Anna v. Preussen.

Geschwister Broelsch,

Hoflieferanten,

Magasin de Modes & Robes,

8. Friedrichstrasse 8,

I. Etage,

I. Etage,

nächst der Wilhelmstrasse,

Ihrer Egl. Hoh. der Frau Prinz.  
Christian v. Schlesw.-Holstein.



Prinzess. v. Grossbritannien  
und Irland.

empfehlen Modellhüte, Hüte, Blumen, Aigretts, Phantasie- und

Straussfedern, schwarze, weisse u. farbige Spitzen, Schleier u. Tulle.

Alle Farben Sammet- und Seidenstoffe, Sammet- und Seiden-

bänder, Coiffuren, Hauben, Fichus, Brautkränze in verschiedenen Qualitäten

zu ausserordentlich billigen Preisen.

Anfertigung von Promenaden-, Ball- und Gesellschafts-Toiletten. 5633

**Nieder-Verpachtung.**

Dienstag, den 8. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden die im Districte Salzgau befindlichen Gemeindeflächen belegen den Domänen-Grundstücke, Lagerbuch-Nr. 4637 und 4638, auf die Dauer von 9 Jahren an Ort und Stelle öffentlich verpachtet.

Wiesbaden, den 8. Mai 1900.

Königliches Domänen-Verwaltung.

**Wiesbadener Männergesangverein.**

Sonntag Abend 9 Uhr: Probe.

Nach derselben Besprechung. F 344

**Gebrüder Krier,**

Bank-Geschäft,

Wiesbaden, Rheinstrasse 111,

empfehlen sich für alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

**Amberger Emaille-Kochgeschirre**  
in blau und grau,  
bestes Fabrikat,  
empfiehlt unter Garantie  
billigst 3674



**Franz Flössner,**  
Wellritzstr. 6.

**Calcium-Carbid,**

tadellose Waare, ca. 300 Liter Gasausbeute,

empfehl.	
In Dosen à 1/10 Kilo zu Mk.	—20
1/5	—35
1/2	—60
1	—1.—

**Römer-Drogerie,**  
Römerberg 2/4.

Neu! Emaille-Lackfarbe Neu!  
für Fussböden, Treppen, Tische und Bänke  
empfiehlt Carl Ziss, Grabenstrasse 30. 6329

**Zur Saison!!!**  
Strohntfarben

In allen Nuancen und jedem Quantum empfiehlt billigst  
**Drogerie A. Cratz, Jun. Dr. C. Cratz,**  
Langgasse 29. — Telefon 2072. 6594



Sämtliche streichfertigen  
**Oelfarben, Pinsel etc.,**  
**Bernstein-**  
**Fussboden-Lack,**  
In Qualität, vorzügl. haltbar,  
in 6 Stunden trocknend,  
per 1-Ko.-Dose Mk. 1.50 und 2.—  
**Parquethodenwachs,**  
beste Stahlspäne  
empfiehlt 5849  
**Oscar Siebert, Drogerie,**  
Tannustr. 50, Röderstrasse-Ecke.

**Die Möbelpolitur zum Selbstgebrauch**

von Cl. Mühlberg  
Nachweislich bestes Fabrikat der Gegenwart, macht alte und  
angefahrene Möbel aller Holzarten, Pianos etc. spiegelglanz.  
Reicht zu handhaben für Jedermann. Zu haben in Flaschen  
à 1.— und 1.50 in den Drogerien von:  
**Richard Seyb, Rheinstr. 57. Rob. Sauter, Drankenstr. 50.**  
**Otto Siebert, Marktstr. 6. Osk. Siebert, Tannustr.**  
**O. Lillo, Mannstr. 10. A. Herbig, Gr. Burgstr.**  
**Dr. C. Cratz, Langgasse. E. Möbus, Tannustr. 50.**  
**W. Graefe, Webergasse. C. Brodt, Albrechtstr.**  
**H. Hoos, Webergasse. L. Schild, Langgasse.**  
**W. Schild, Friedrichstr. 16.**

Von allen Fussbodenlacken ist **Wolff's** der Beste

**Luxuslack**

der Beste und billigste. Jeder damit gestrichene Fussboden trocknet  
über Nacht hart bei hohem Glanz. 6880  
Stets vorrätig in Patentboxen à 1 No. bei:  
**Bach & Esklony, Tannustr. 5.**  
**W. Gräfe, Webergasse 37.**  
**A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14.**  
**C. Portsch, Rheinstr. 56.**  
**Hch. Hoos, Webergasse 5.**  
**Wilhelm Schild, Friedrichstr. 16.**  
**Wilhelm Schild, Michaelsberg 23.**

Sieben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen  
zu beziehen:

**„Nix for ungut.“**

Lustige Gedichte in nassauischer Mundart  
von Rudolf Diets.  
Illustriert von F. Wittsche.  
Preis 80 Pf.  
Verlag von Litzschkirchen & Brücking,  
Wiesbaden, Bärenstrasse 4. 6649

IV. und letzte  
**Kunst-Auction Hess**

wegen Geschäfts-Uebergabe.

Die vierte und letzte Versteigerung durch Herrn Auctionator  
**Wilhelm Helfrich** findet Donnerstag, den 10., und Freitag, den  
11. Mai, statt.

Es kommen u. A. zum Ausgebot:

- Die noch restirenden antiken Möbel (Truhen, Kommoden, Sessel,  
Schränke u. s. w.),
- eine grosse und eine kleine italienische gravirte Rüstung,
- diverses Porzellan,
- antike Silbergegenstände,
- lichte Spitzen und Stoffe u. s. w. u. s. w.;
- sowie wiederum:
- einige Perser-Teppiche in verschiedenen Grössen.

Die Versteigerung beginnt Vormittags um 10 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr.  
Die antiken Möbel werden Freitag um 12 Uhr ausgeboten.

Besichtigungstage:

Dienstag, den 8. Mai, und Mittwoch, den 9. Mai.

**Nathan Hess,**

Königlicher Hoflieferant,

Wilhelmstrasse 12.

Telephon 331.

Seine bekannt solide Sattlerwaare in  
Sattel, u. Reifkoffern, Taschen, Schu-  
ranzen, Hosenträgern, Portemonnaies etc. zu den aller-  
billigsten Preisen empfiehlt 5844  
**F. Lammert, Sattler,**  
nur Rheingasse 35 (nahe der Goldgasse).

**Renten-**

versicherungen

sind bei dem heutigen niedrigen  
Zinssatz der sicheren Anlage-  
weise der zuverlässigste Weg,  
das Einkommen dauernd zu  
erhöhen.

Für ein Einlagekapital von 1000  
Mark zahlt unsere Gesellschaft (gegr.  
1872, Vermögen ca. 40 Millionen  
Mark) beispielsweise einem Rent-  
käufer im Alter von

55	65	70
77.70	106.70	132.20

Mark  
jährliche Rente auf Lebenszeit.  
Tarife und jede nähere Auskunft  
bei allen Vertretern, sowie bei der

**Wilhelma in Magdeburg**  
Allgem. Ver.-u. Act.-Gesellschaft.

F 67

Ein wirkungsvolles Infertionsorgan  
für Anzeigen, welche hauptsächlich im Landkreise Wiesbaden  
Verbreitung finden sollen, ist der in einer Auflage von über  
1500 Exemplaren erscheinende 682

**Rhein- und Main-Bote,**

Preisblatt u. amtl. Anzeiger für den Landkreis Wiesbaden.  
Verlag von P. Flaum, Wiesbaden.

**Pflege Deinen Bart!**



Ein Schnurrbart mit **Janke's** oder  
**Baby's** Bartwasser befeuchtet, u. sofort mit  
einer Schnurrbartbinde überspannt, giebt  
schneidig, Aussehen, exzellent, beliebig andauernde  
Form u. Façon. Binden von 75 Pf. an, Bart-  
wasser zu 1.50 u. 2 Mk. bei 4291

**W. Sulzbach, Bart- u. Coiffeur,**  
Spiegelgasse 8.

**Smirna-Handtücher-Arbeiten**

hätte ich bestens empfohlen. Die Sachen eignen sich besonders zu  
Geschenken aller Art, z. B.: Große **Leppiche, Vortagen,**  
**Rissen, Feuertischen** etc. Das Material ist in bester Qualität  
und in den schönsten Farben und Mustern vorrätig. Die Arbeit  
ist ein angenehmer und lohnender Zeitvertreib und leicht zu er-  
lernen, dabei sehr billig. Unterrichtung unentgeltlich. 14727

**Frauendant Meyer, Borchstr. 11.**

**Lebensgroße Portraits**

werden nach jeder Photographie in Zeichnung und Oel, getrennt  
ähnlich, künstlerisch und preiswerth angefertigt. Bestellungen bei  
Herrn **Berr, Bergelder, Kirchgasse 38.**

**1a frische Süssrahmbutter**

bei 5 Pfd. und mehr à Mk. 1.08.

**Landbutter**

bei 5 Pfd. und mehr à Mk. —.97.

**C. F. W. Schwanke, Butter-Specialität,**  
Schwalbacherstr. 49, nahe Michaelsberg. Telephon 414.

**Für die Spargelzeit!**  
**Gothaer Delicatess-Schinken**

per Pfd. Mk. 1.20,

**Westf. Winter-Schinken**

in grosser Auswahl,

**Hochfeiner Räucher-Lachs**

im Ausschnitt,

**Hamburger Rauchfleisch,**

sehr zart u. mild. 6661

**J. M. Roth Nachf., Gr. Burgstr. 4.**

**1te. Matjes-Heringe per St. 25,**

**neue Malta-Kartoffeln per Pfd. 15**

empfiehlt in frischer Sendung

**Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.**



**Allgäuer Käse Spezialitäten**  
aus dem  
Welchbärsereien von  
Gobr. Wiedemann, Wangen i. A. 6  
Allgäuer Delicatesshölzer  
Festische Schokolade  
Dessert-Alpenrahmkäse  
Ankerkäse, Anker-Camembert.  
In haben in  
den meisten  
Delicatess-  
Läden.

40 Pf. Pfd. Glanzlack-Oelfarben la,  
festfrei u. haltbar, bei Carl Ziss, Grabenstr. 6379

**Mollschuhwände**

billigt. **Franz Flössner, Wellritzstr. 6. 5745**

**Aecht Prager Schinken**

empfiehlt 5619  
**E. M. Klein, Kl. Burgstrasse 1.**

# Neroberg.

Mittwoch, den 9. Mai:

## Großes Militär-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Gif.-Reg. von Gersdorf No. 80.  
Leitung: Fr. W. Münch, Königl. Musikdirector.  
Anfang Nachmittag 4 Uhr.  
Eintritt 30 Pf. à Person.

Ich Anna Csillag



mit meinem 185 Centimeter langen Riosen-Loreley-Haar, habe solches in Folge 14-monatlichen Gebrauchs meiner selbst erfundenen Pomade erhalten. Dieselbe ist von den berühmtesten Autoritäten als das einzige Mittel gegen Ausfall der Haare, zur Förderung des Wachstums derselben, zur Stärkung des Haarbodens anerkannt worden; sie befördert bei Herren einen vollen, kräftigen Bartwuchs und verleiht schon nach kurzem Gebrauche sowohl dem Kopfe als auch Barthaare natürlichen Glanz und Fülle und bewahrt dieselben vor frühzeitigem Ergrauen bis in das höchste Alter.  
Preis eines Tiegels Mk. 4.— 6.— und Mk. 10.—  
Postversandt täglich bei Voreinsendung des Betrages oder mittels Postanweisung der ganzen Welt aus der Fabrik, wohin alle Aufträge zu richten sind.

Anna Csillag, Wien, I., Seilergasse 5.

Zeichnungen auf die neue

4%ige

Mannheimer Stadtanleihe v. 1900 zum Emissionskurse von 99.80% werden von uns provisionsfrei von heute ab bis spätestens 10. Mai 1900 entgegengenommen.

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstraße 111.

### Deutscher Bienenhonig

(garantirt rein), das Pfund ausgelesen zu 90 Pf., empfiehlt E. M. Klein, Kl. Burgstraße 1.

### Nur für Liebhaber.

- 1,5 Goudan, hochfeine Züchtere,
- 1,2 Langshan, unerreicht an Pracht,
- 1,3 Minaca, hochfeine beste Züchter.

Stiftstraße 13, Gartenhaus, Part.

### Motten-Campher,

vorzügliches und gleichzeitig billiges Schutzmittel gegen Motten, Parfümirter Mottenschutz, wohlriechendes Mittel, in Säcken à 10 Pf. empfiehlt 6040

Louis Schild, S. Langgasse 3.

### Plakatsfahrplan

des Wiesbadener Tagblatt Sommer 1900

zu 50 Pfg. das Stück käuflich im Verlag, Langgasse 27.

Der Plakatsfahrplan enthält die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen, der Dampfstraßenbahn etc. in übersichtlicher Form und eignet sich besonders für Gasthöfe, Restaurationen, Verkaufsstellen, Bureau u. dgl.

Unterzeichnete bitten ihre verehrte Kundschaft von hier und auswärts, sämtliche sich auf das Geschäft beziehende Bestellungen und Anfragen nur unter der

# Firma Nicol. Kölsch,

Wiesbadener Gas- und Wasser-Anlagen,

an uns zu adressiren, da wir nur in diesem Falle, oder wenn Briefe an einen der Unterzeichneten persönlich gerichtet sind, eine sorgfältige und pünktliche Ausführung gegebener Ordres garantiren können.

Hochachtungsvoll

6680

## Emil & Gustav Kölsch.

Alleinige Inhaber der Firma:

Nicol. Kölsch,

Wiesbadener Gas- und Wasser-Anlagen.

Plakate: Wohnung zu vermieten, auch anfragen, vorrätig im Tagbl.-Verlag, Langgasse 27.

Gebr. Herrlein, Schuhwerk I. Jul. Rosenfeld, Metzgergasse 37. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

## Doppel-Billa,

nabe Haltestelle Koblshöhe, feines Object, für eine oder zwei Familien, Bad, Veranda, Garten, je 6 Zimmer, je 3 Mansarden, gesunde Lage, Adresse halber mit kleiner Anzahlung ganz oder getheilt käuflich zu verkaufen oder verpachten. Näb. Infirmität 117, Abendschiffstraße 7.

## Billa's,

Wohnhäuser, Hotels, Restaurants, Baupläne vermitteln die Herren Louis Weber & Georg Mörz in Heidelberg, ebenso werden Vermietungen von Wohnungen u. Verpachtungen nachgewiesen. Auskunft kostenlos. F 72

## Herrschastliche Billa

Weidenstraße, 9 Zimmer, 3 große Terrassen, reichlich Nebenräume, solid und elegant ausgestattet, mit wundervoller Aussicht über d. Nerothalanlagen, Stadt und Wald, preiswerth zu verkaufen. Näb. Baubureau Saalgasse 1. 6378

50-60,000 Mk.

an prima hiesiges neues Bestümmen gegen 1. Hypothek auf gleich oder Juni, Juli gesucht. Offerten unter N. 3. 189 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Maler-Atelier.

Wiltelmsstraße 8, im Hotel Metropole, ist ein prachtvolles, direct nach Norden gelegenes Atelier per sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 2370

## Werkstatt und Lagerplatz

sofort zu vermieten Brudenstraße 7. Friedrichstraße 14, Hb. 1 bei Blanke, schön möbl. A. zu verm. Cronenstraße 36, 2. leere Mansarde billig zu vermieten. Weidenstraße 26, 1 L. möbl. Zimmer zu verm. erbeten. 2744 Weidenstraße 31, 2. schön möbl. Zimmer zu verm. 2348

## Gewandte Kassirerin,

mit der Buchführung vertraut, für 1. Juli oder früher gr. Sprachkenntnisse erwünscht. Gest. ausführliche Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche schriftlich erbeten. 6440 Seiden-Bazar S. Mathias.

Zwei tüchtige Tailorarbeiten, sowie ein Lehrling aus anständiger Familie gesucht Bahnhofsstraße 10 2. 6586

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht. 6584 H. Schweitzer, Galanterie und Spielwaren.

Ein evangel. Fräulein, in Küche u. Haush. erlitten, wird zum 15. d. M. von einem älteren Ehepaar zur Stütze der Hausfrau gesucht. Angenehme, familiäre Stellung. Offerten unter N. 3. 220 an den Tagbl.-Verlag.

Ein unabh. Mt. Dame u. Nachm. u. e. fränk. Dame g. Bergingen zu erben. Off. u. N. 3. 222 an d. Tagbl.-Verl. erb.

Für ein im Kochen bewandertes junges Mädchen aus guter Familie wird Gelegenheit gesucht, wo sich dasselbe im Zubereiten seiner Speisen verwenden könnte. Angabe der Adresse und Bedingungen erbeten möglichst bald unter N. 3. 270 an den Tagbl.-Verlag.

## Eintritt sofort.

Resp. in Hamburg. Haus zahl. kol. Herren 120 Mk. pr. Monat und hohe Prov. für Cigarrenverkauf an Witbe, Private u. Off. unter N. 3. 222 an G. L. Daube & Co., Hamburg. (Man.-No. 11 6832) F 19

Tüchtige solide Acquisiteure und Vertreter für Verkauf von Versicherungs- und Aussteuerversicherungen unter günstigen Bedingungen gesucht. Gest. Offerten an die Subdirection der „Deutschland“ in Frankfurt a. M., Kildstraße 16, erbeten. 671

## Zimmerleute

erbeten Tagheimstraße 35. 6691

Guter Arbeiter gesucht bei Hch. Schöer, Schuhmacher, Taunusstraße 28. 6697

Lehrjungen für Glasherei und Silbervergoldung gesucht gegen Vergütung sofort gesucht. Emil Rudolph, Anstaltsgasse, Koblstraße 30 u. 40. 6698

## Junger Hausburische

gesucht. H. Schweitzer, Galanterie und Spielwaren. 6558

## Sehr gute Belohnung.

Verloren Sonnabend Nachmittag auf dem Wege zum Kurpark via Gartenstraße-Parkstraße goldene Uhr mit Kette, geeignet E. D. Abzugeben Billa Kalla, Frankfurterstraße 10. 6699

Wie kommt es, daß die Vertreter der Evangelischen Kirche hier am Ort für den Gustav-Adolf-Berein zu collectiren wagen, während sie dulden, daß für einen hungernden Candidaten der evangelischen Theologie ein freireligiöser Prediger Gaben sammelt?

## Georg Welker.

Nützige Auswahl in Postkarten. Originelle Geschenk-Karten für Kinder und Erwachsene zu halben Preisen. Fliegende Blumen, Tellerwäpfer, Riespapier, Wäpferarten u. dgl. neu! Künstliches Leben. Kiste 50 Pf. Taubertstraße 1.

Privat-Sanatorium für Erholungsbedürftige u. Stoffwechselkrankheiten (Rheumatismus, Gicht, Zuckerkrankheit etc.). Sonnenbergerstr. 26, Parkseite. Das ganze Jahr geöffnet. Bäder in allen Anwendungsformen. Thermal-, Loh-, Kohlensäure-, Fichtennadel-Bäder. Combinirte elektrische Lichtbäder. Diätetik etc. Dr. med. A. Quesse, Specialarzt für Erkrankungen der Athmungs-, Circulations- und Verdauungs-Organen. 6557

Schmiedefederu- Spec.: Waschen u. Kraufen von Was. Fäden u. Touren. Verarbeiten direkt roher Naturfedern. Bill. u. umgebende Bedienung. M. Dienstbach, Neugasse 18/20, nächst d. Markstr. Geschäftsbegründung 1881 am hiesigen Plage. 5720

## Champoniren u. Frisiren 1 Mk.

Gustav Herzig, Damen-Friseur, Schwalbacherstraße 45a, vis-à-vis der Gasföhre. Im Parken, Naturrein der Model, sowie Frisuren u. Waschen der Parquetböden empf. sich H. Mendel, Koblstraße 11, 3 St. schmerzhaftes Hornhaut, Hühneraugen, verwachsene Nägel entfernt in wenigen Minuten schmerzlos und gefahrlos 5109 J. Kubi, gepr. Heilgehilfe, Wobergasse 44, 2.

## Gebleicht

wird jetzt Nacht auf der Bleiche bei Jac. Liss, 2 Minuten hint. d. Bleichschule. Die Auswascherei ist eingerichtet, daß auch bei Regenwetter abgewaschen werden kann. Bestellungen, mündlich oder per Post, für Wasche abzuholen, werden rechtzeitig erbeten.

Teppiche und Borl. w. sch. gereinigt und wie neu hergestellt. Hellmündstraße 39, 2 r.

Elektrische Klingelanlagen in ganzen Bauten, sowie in einzelnen Etagen und Zimmern werden sorgfältig und billig angelegt. Zu erfragen Oranienstraße 8, Part. bei Schick. 6624

Bau-Rechnungen werden schnell, gewissenhaft und billig angefertigt. Hellmündstraße 6, 2 links. 4267

## Damen-Costime,

einfache, sowie hochlegante, werden gutstehend zu billigen Preisen angefertigt.

A. Dommershansen, Nicolaistraße 30, Tiefpart.

Meider werden unter Garantie billig angefertigt Kirchstraße 9, Hb. 1.

Gardinen-Wascherei u. Spannerlei per Theater 80 Pf. gewaschen 50 Pf. Näb. Goldgasse 6, 1 St.

Zur Ausbildung Handarbeitslehrerin bietet sich für ein junges Mädchen mit guten Schulkenntnissen Gelegenheit unter besonders günstigen Bedingungen, eventuell ganz kostenfrei. Bewerberinnen wollen sich baldigst melden, da jetzt der beste Zeitpunkt ist. Victor'sche Schule, Taunusstraße 12, Eingang Saalgasse 40. 6368

Franz. Unterricht, gründl. gelehrt, ertheilt H. Schmidt, Stiftstr. 9, 2.

Meyer's helles Conversations-Verikon, fast neu, billig zu verkaufen Körberstraße 30, 2 l.

Sehr eleg. Poistergarnitur (Seidenbrocat), Sopha, 2 große und 2 kleine Haut, verich. Erbsen preisw. zu verk. Händler verch. Norm. 10-12 Nachm. 3-6 Adelsfeldstraße 23, 1.

Neue Küchen, ein- u. zweifür. Meiderich, Bettm., Isch. Lische, Wabag-Schreibt. u. m. Andere d. v. d. Markt. 32, Markt. 3. 6809

Zwei große Oleanderbäume sind billig abzugeben Im Kranenwagen zu verk. Näb. Koblstr. 24, 2. 6808

4,0 Airedale Terrier, 5 Monate alt, erstklassig, aus Gipsy-girl von Bowling Briar zu verkaufen Hiesenthaler Höhe 11.

Ein schön. Schäferhund (Gälte), rassenrein, zu verkaufen Adelsfeldstraße 21, Boden.

An Thierschutzvereins-Mitglieder nette Hunde abzugeben. Wo? laut der Tagbl.-Verlag. 6090

Ein gut erhaltener kleinerer Glöckchen gesucht. Angebote mit Preis sub N. 3. 225 an den Tagbl.-Verlag.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, dass heute Vormittag 10 1/2 Uhr unser geliebter Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Freund,

# Herr Adolf Geis,

durch einen plötzlichen Tod uns entrissen wurde.

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:

Friederike Geis, Wwe., als Mutter,  
Adolf Herrmann, als Freund und Geschäftstheilhaber.

Wiesbaden und Hagen i. W., 5. Mai 1900.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 8. Mai cr., Nachmittags 3 1/4 Uhr, vom Trauerhause, Wörthstrasse 18, aus statt.

6650

Allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein guter Mann, mein treusorgender Vater, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager, Schwiegersohn und Onkel,

# Herr Lehrer Heinrich Sachs,

im Alter von 41 Jahren am Morgen des 6. Mai uns durch einen plötzlichen und unerwarteten Tod entziffen worden ist.

Wiesbaden, den 7. Mai 1900

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau Sachs und John.

Die Beerdigung findet am Dienstag Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Sterbehause, Blücherstraße 9, aus statt.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Sohn, unsern theuren unvergeßlichen Bruder,

# Heinrich Brank,

heute Nachmittags 4 Uhr nach kurzem, schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:  
Familie Brank.

Wiesbaden, den 4. Mai 1900.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittags um 5 Uhr vom Garnison-Bazaroth Frankfurt a. M. Gohenheim aus statt.

Hiermit erkläre ich, zugleich im Namen der Familie Wolf, die traurige Pflicht, Verwandte und Bekannte davon in Kenntniß zu setzen, daß Gott der Allmächtige meine langjährige, treue Verkäuferin, Fräulein

# Anna Wolf

aus Montabaur,

am Samstag früh 8 Uhr von längerem, schwerem Leiden durch einen sanften Tod erlöst hat.

Wer den ruhigen, freundlichen Charakter, das bescheidene, zuvorkommende Wesen der Verbliebenen gekannt hat, wird ihr sicherlich ein gutes Andenken bewahren.

G. F. S. Scheurer.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 8. Mai, Nachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle aus statt. 6684

## Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Mann, unsern guten Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel,

# Adolf Koh,

heute Nachmittags 1 Uhr nach schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, 5. Mai 1900.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 8. d. M., Vormittags um 10 1/2 Uhr, vom Leichenhause aus statt.



## Maschinen- und Feiler-Verein für Wiesbaden u. Umgegend.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem Ableben unseres treuen Mitgliedes

Adolf Koh in Kenntniß zu setzen. Die Beerdigung findet Dienstag Vorm. 11 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt. Wir laden hiermit unsere Collegen ein, sich recht zahlreich zu betheiligen. Der Vorstand.

Kinder-Kleidchen in reichster Auswahl. **Friedr. Exner,** Neugasse 14. 6679

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Montag, 7. Mai:

### Abonnements-Concerte,

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königlich-musikdirektors Herrn Louis Lütker.

Nachmittags 4 Uhr:

- |                                                                                                                |              |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| 1. 2. „enfantine“                                                                                              | Ganne.       |
| 2. Ouverture zu „Der Wallenschmied“                                                                            | Lortzing.    |
| 3. Gavotte in E-moll                                                                                           | Silas.       |
| 4. Angelo-Walzer                                                                                               | Carlotta.    |
| 5. Finale aus „Die Jüdin“                                                                                      | Halevy.      |
| 6. Ouverture zu „Athalia“                                                                                      | Mendelssohn. |
| 7. Idylle eonnoise und Danse de la gipsy aus „Henry VIII.“                                                     | Saint-Saëns. |
| 8. Einleitung zum 3. Akt, Tanz der Lehrbuben und Aufzug der Meistersinger aus „Die Meistersinger von Nürnberg“ | Wagner.      |

Abends 8 Uhr:

Leitung: Concertmeister Herr Hermann Jrmr.

- |                                                   |              |
|---------------------------------------------------|--------------|
| 1. Perpetuum mobile, Marsch                       | E. von Blon. |
| 2. Ouverture zu „Die Regimentstochter“            | Donizetti.   |
| 3. Introduction u. Walzer aus „Ein Carnevalsfest“ | E. Hartmann. |
| 4. Ungarische Tänze (No. 2 und 7)                 | Brahms.      |
| 5. Traumbilder, Fantasie                          | Lumbye.      |
| 6. Nordische Sennfahrt, Lustspiel-Ouverture       | Gade.        |
| 7. Gourmand-Polka                                 | Waldteufel.  |
| 8. Tonbilder aus „Die Walküre“                    | Wagner.      |

**Steuerarbeiten** rechtensmäßig, diskret, zugleich Geschäftsbücher-Anlagen, Revision, Rückstände, Loesser, Hartingstraße 6, 2. 10-4.

**Armer Tagl.** hat 1. Wochenlohn 1. Betrage von ca. 50 Pf., u. 11. Anhangschlößchen in dunkl. Portemonnaie verloren. Gegen g. Belohnung abzugeben Hämmerberg 9/11, 2 l.

**Eine kleine schwarze Broche** mit 3 Steinchen am Freitag Vormittag auf dem Wege Weßfur, Röberstr., verlohren. bis zur Langgasse verloren. Gegen Belohn. abzugeben bei Optiker **Krauss**, Langgasse 32.

## Großer stichelhaariger Jagdhund

(Zell genannt), abhanden gekommen. Wiederbringer gute Belohnung. Abnehmerstraße 1. Rath **Hardtmuth**.

**F. D. S. J. D.** Hochbeglückt, 2/3 der Zeit entführt; Hoffnung schwindet.

### Erstlings- und Kinder-Wäsche,

- Hamden, Jäckchen, Einschlagdecken, Windeln, Wickelbinden, Windelhosen, Leibchen, Lätzchen, Taufkleider, Tragkleider, Tragmäntel, Wagen-Decken, Steckkissen, Schuhen, Hüthen, Mützen, Häubchen. 6681

**Zu Gelegenheits-Geschenken** stets passende Artikel in allen Preislagen.

**Friedr. Exner,** Wiesbaden, Neugasse 14.

Statt jeder besonderen Anzeige.

## Mathilde Simon Alfred Goslar

Verlobte.

Wiesbaden

Mai 1900.

Siegen

6674

## Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vortheilhaftester Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

### Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

**Geboren.** 28. April: dem prof. Arzt Dr. med. Robert Schütz e. L., Jungfrau Hanna Therese Eugenie; dem Lampenbändler Philipp Bied e. S., Georg Heinrich. 29. April: dem Buchdruckereibesitzer Max Janne e. S., Hermann Ludwig; dem Tapeziermeister Friedrich Bog e. L., Friedricke Katharina; dem Tagelöhner Wilhelm Birk e. S., Frig. 30. April: dem Buchdruckereibesitzer Emil Bommert e. S., Emil Wilhelm Houtwald; dem Lampenbändler Maximilian Bachmann e. S., Maximilian Emil; dem Frachtfuhrmann Joseph Verthold e. S., Willi Jakob Joseph. 2. Mai: dem Lackiermeister Friedrich Hüder e. S., Friedrich Wilhelm. 3. Mai: dem Feiler Karl Gebhardt e. S., Heinrich; dem Dachdecker Wilhelm Busch e. L., Johanna Emilie Hilba. 5. Mai: dem Tagelöhner Christian Haged e. L., Christine.

**Aufgaben.** Schriftfeger Franz Ortel zu Biedrich mit Frau Maria Dorothea Catharine Friedmann Hof. Viehhändler Louis Kronenberg zu Hoppstädten mit Ella Doh hier. Glaser Friedrich Georg Ludwig Beckel zu Schierstein mit Katharine Auguste Leisner hier. Tagelöhner Edmund Ort hier mit Karoline Hofmann hier. Tagelöhner Philipp Heil hier mit Anna Langmann hier. Rasther Johann Stöckel hier mit Elisabeth Schneider hier. Worrer Georg Adam Zimmermann zu Weiskenhäusen mit Anna Marie Katharine le Dantu hier. Techniker Max Robert Reinhardt hier mit Beroline Bertha Schüttenack zu Körner.

**Berechtig.** Bahnarbeiter Karl Gönig hier mit Margaretha Henzer hier. Tapezierer Auguste Lunt hier mit Wilhelmine Schneider hier. Kleidermacher Leonhard Gorman zu Biedrich mit Henriette Bred hier. Rasther Ludwig Ader hier mit Katharina Weier hier. Küfergehülfe Friedrich Neupert hier mit Margaretha Faust hier. Schuhmachergehülfe Joseph Vint hier mit Elisabeth Mohr hier. Bäckergehülfe Adam Steinmann hier mit Beatrix Steinmann zu Groß-Werbach. Schreinergehülfe Johann Meyer hier mit Elisabeth Duthel hier. Schreinergehülfe Louis Schneider hier mit Elise Doh, geb. Fißler, hier. Steinhanergehülfe Hermann Seibold hier mit Margaretha Kunzler hier. Schreinergehülfe Peter Schreiner hier mit Marie Fuch hier. Fabrikant Karl Büttner hier mit Margarethe Wollmerscheidt hier. Wagnergehülfe Jakob Walter hier mit Auguste Nagel hier. Oberförster Karl Adstein hier mit Anna Figer zu Wehen.

**Beerdigt.** 3. Mai: Notar a. D. Carl Servoos Hagen-Bielander-Hein, 64 J.; Karl, S. des Schaltenmachers Karl Meyer, 1 J. 5. Mai: Heinrich, S. des Friseurs Karl Gebhardt, 2 St.; Glasertransporteur Paul Böhig, 44 J.; Privatier Ida Reich, 52 J. 4. Lina, T. des Schlossergesellen Otto Faust, 16 J.

**„Thuringia“**,  
 Versicherungs-Gesellschaft zu Erfurt.  
 Gegründet 1853. — Vermögen Mk. 50,000,000.  
 Feuer-, Lebens-, Renten-, Unfall-,  
 Transport-, Haftpflicht- u. Einbruchdiebstahl-  
 Versicherung.  
 Prämien fest und billig.  
 Prospekte gratis und franco. 16087  
**General-Agent Adolf Berg,**  
 Rheinstrasse 40.

**Bekanntmachung.**  
 Es wird dem verehrl. Publikum von hier und anwärts  
 bekannt gegeben, daß in den vereinigten Fleisch-Sälen,  
**Webergasse 50**  
 und  
**Hermannstraße 17,**  
 von jetzt ab bis auf Weiteres der Verkauf nachbenannter  
 Fleischsorten zu folgenden Preisen festgesetzt worden ist:

Prima Rindfleisch	das Pfund zu 50 Pfennige
Prima Rindfleisch	das Pfund zu 54 Pfennige
Prima Kalbfleisch	das Pfund zu 60 Pfennige
Prima Kalbfleisch	das Pfund zu 66 Pfennige
Prima Kalbfleisch (mit Knochen)	das Pfund zu 60 Pfennige
Prima Kalbsfleisch (ohne Knochen)	das Pfund zu 80 Pfennige
Prima Lenden (im Ganzen)	das Pfund zu 120 Pfennige
Prima Fett, ganzes	das Pfund zu 30 Pfennige
Prima Fett, ausgelassen	das Pfund zu 40 Pfennige
Prima Schmalz	das Pfund zu 60 Pfennige

**Badewannen und Sitzbadewannen**  
 in allen Größen.  
  
**Badewannen** für Erwachsene von  
 23 Mark an,  
**Badeöfen** für Gas- u. Kohlenfeuerung,  
**Gaskocher** in grosser Auswahl und  
 zu billigsten Preisen  
 empfiehlt 8851  
**Carl Koch,**  
 Installation und Spengler-Geschäft,  
 Ecke Bahnhof- und Luisenstrasse 15.

**Junker & Ruh-Gaskocher**  
 mit und ohne Wasserschiff,  
  
 gewährleistet durch einhäufigen Doppelbrenner  
 geringsten Gasverbrauch. Zu Originalpreisen zu  
 haben bei  
 Teleph. 736. **Erich Stephan,** Gr. Burg-  
 str. 11.  
 Aussteuer-Magazin f. Kücheneinr.  
 Jeder Apparat kann im Betrieb be-  
 sichtigt werden. 5908

**Gasherde**  
**Prometheus**  
 Jede Flamme heizt 2 Kochlöcher.  
 Anerkannt sparsamster Kocher.  
 Stets in Betrieb zu sehen.  
 Auf Wunsch gebe jedes System  
 zur Probe. 5309  
 Teleph. 736. **Erich Stephan,** Gr. Burg-  
 str. 11.  
 Aussteuer-Magazin f. Kücheneinr.

**Gemälde-Auction**  
**Wilhelmstrasse 24.**  
 Wegen bevorstehender Aufgabe der Kunst-Ausstellung Wilhelmstrasse 24 versteigere ich  
**Dienstag, den 8., u. Mittwoch, den 9. Mai,**  
 jedesmal von 11—1 Uhr Vormittags,  
 die  
**grossartige Gemälde-Sammlung,**  
 bestehend grösstentheils aus den hervorragendsten Werken der bedeutendsten mod.  
**Meister, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.**  
**Freie Besichtigung** der zur Versteigerung gelangenden Gemälde **Montag, den**  
**7. Mai, Vormittags von 10—1 u. Nachmittags von 3—6 Uhr.** F 452  
**Ferd. Küpper, Gemälde-Ausstellung,**  
**Wilhelmstrasse 24.**

**Martin Lemp, Weingrosshandlung.**  
 Adelheidstrasse 47. Adelheidstrasse 47.  
 Telephon No. 2074.  
 empfiehlt als ganz besonders preiswerth:  
**1897er Obermoseler** (vorzügl. Tischwein) per Flasche  
 oder Liter im Fass 60 Pf.  
**1895er Rheinwein** (sehr beliebte Qualität) per Flasche  
 oder Liter im Fass 60 Pf.  
**1895er Rothwein, Frühburgunder** (beliebte Tafelwein),  
 per Flasche oder Liter im Fass 70 Pf.  
**Feinere Gewächse nach Liste.**  
 Ferner empfehle meine direct importirten **Bordeaux,**  
**Südweine, Champagner u. franz. Cognacs.**  
 Proben und Preislisten stehen gratis zur Verfügung. 5945

**DAVID'S**  
**MIGNON-**  
**KAKAO**  
 Je Pfd. Mk.: 1.50, 1.80, 2.00 u. 2.40  
 ist das feinste Fabrikat der Welt.  
**R. DAVID SÖHNE, HALLE A.S.**  
 (Halle 1098 g)  
 F 123

**Mediter Edamerkäse,**  
 vollfette Qualität, das feinste, was geboien,  
 vermittelt directem Bezug von Edam, Holland,  
 bei vollen 4-Pfund-Rugeln à 78 Pf.,  
 größere Parthien entsprechend billiger.  
 Ferner empfehle edelsten Emmentaler, sowie Nigänder Schweizer  
 Käse, Holländer, Gouda, Limburger, Camembert, Kräuterkäse u. c.  
 im Auschnitt als auch in ganzen Rollen billig zu Engrospreisen.  
**C. F. W. Schwanke, Butter- u. Käse-Specialität,**  
 Schwalbacherstrasse 49, Nähe Michaelsberg. Telef. 414.

**Asti Spumante**  
 in ganz vorzüglicher Qualität empfiehlt  
**H. Koppert, Taunusstrasse 41.** 6176

Für  
**Wöchnerinnen u. Kranke**  
**Wasserdichte Bett-Unterlagen** von  
 Mk. 1.50 bis  
 5.— per Meter,  
**Irrigatoren, Cystispritzen, Verbandstoffe,**  
**Bettflannen, Brusthütchen, Milchpumpen,**  
**Aechte Kreuznacher Mutterlauge,**  
**Kreuznacher Salz, Stassfurter Salz,**  
**Seesalz, Eisbeutel, Fieberthermo-**  
**meter, Badethermometer, Einnehmgläser,**  
**Krankentassen,**  
**Inhalations-Apparate,**  
 Urinflaschen,  
 Guttaperchatast,  
 Billoth Battist,  
 Monettig Battist,  
**Leibbinden,**  
 Leibbanschläge,  
 Halsbanschläge,  
 Brustanschläge,  
**Suspensorien,**  
 Glasspritzen,  
 Ohrenspritzen,  
 Nasendouchen,  
 Platin-Räucher-  
 lampen,  
 Desinfectionsmittel,  
 Medicinische Seifen,  
**Kade-**  
**Schwämme,**  
 Mineralwässer,  
 Mineral-Pastillen.  
**Puro Fleischsaft**  
 Valentine's Meat Juice,  
 Liebig's Fleisch-  
 Extract,  
 Liebig's Fleisch-Pepton  
**Somatose,**  
 Santogen,  
**Tropon,**  
 Plasmon,  
 Lahmann's Nährsalz-  
 Cacao,  
 Dr. Theinhardt's  
 Hygiama,  
 Kasselor Hafercacao,  
 Dr. Michaeli's Eichel-  
 Cacao,  
 Hartenstein'sche  
 Leguminose,  
 Quaker-Oats,  
 Cacao Houten,  
 Cacao Gaedtko,  
 Cacao, lose ausge-  
 wogen. 1908  
 Billigste Preise.  
 Beste Waare.  
**Chr. Tauber, Kirchgasse 6,**  
 Drogonhandlung und Artikel zur Krankenpflege.  
 Telephon 717.

**Feinsten Lachs-Muschschnitt**  
 1/2 Pfd. 80 Pf. empfiehlt  
 Weinr. 24. **Wilh. Fricke** teleph. 2234.  
**Schöne Mauskartoffeln** per Kumpf 33 Pf. 5921  
**W. Weber,** Westendstr. 8.

Für Frühjahr und Sommer  
 empfehle ich meine eingegangenen  
**Neuheiten** in  
**Damen-Kleiderstoffen,**  
 Loden, Flanellen für Touristen, Radfahrer, Sport etc.,  
 Stoffen für Herren- und Knaben-Bekleidung  
 geschmackvoller Musterung und bekannt gut bewährten Fabrikaten.  
**J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7,**  
 Tuch-, Mode- und Manufactur-Waaren. 5909



Eisschränke. Fleisch-Hackmaschinen. Hackklötze. Waagen und Gewichte.

Steinberg & Vorsanger,

Special-Geschäft für Metzgerei-Bedarf.

Luisenstrasse 22.

Telefon 684.

Club der Rheinländer und Siegerländer.

Alle diejenigen in Wiesbaden ansässigen Rhein- und Siegerländer, welche gesonnen sind, einem besseren geselligen Club der Rhein- und Siegerländer beizutreten, werden gebeten, sich am Montag, 7. Mai, Abends 9 Uhr, zur näheren Besprechung im kleinen Sälehen der Walhalla (Eingang von der Hochstätte) einzufinden.

Mehrere Rheinländer.

Photographisches Atelier Acker,

Marktstrasse 9, neben Kgl. Schloss.

Photographien u. Vergrößerungen

jeder Art.

Mässige Preise. — Künstlerische Ausführung.

Auch Sonntags offen.

Man beachte,

daß mein Sattlergeschäft nur Mehrgasse 35 (nächst der Goldgasse) sich befindet, worauf ich aufmerksam mache.

F. Lammert, Sattler.



Sturm-Fahrräder.

Grösste Neuheit für 1900.

Feinste Marke, hochelegant, leicht laufend,

Tourenräder

von 160 Mark an, 1 Jahr Garantie.

A. Barth,

Frankenstrasse 14.

Kein Laden.

Reparatur-Werkstätte im Hause.

Tannin-Pomade!

Wer sein Haar nicht direct färben, sondern nur die weissen Haare in ihre ursprüngl. Farbe bringen will, gebrauche obige ganz unschädl. Pomade. Tannin enthält fast jede Pflanze, wird aber haupts. aus Eichenrinde gewonnen, weshalb es auch zugleich als haarstärkendes Mittel verwendet wird. In Milchglasdosen à 1,50 S. W. Sulzbach, Parf. u. Coiffeur, Spiegelgasse 8.

Christoph-Lack

als Fußboden-Anstrich bestens bewährt, sofort trocknend und geruchlos, von Jedermann leicht anwendbar,

in gelbbrauner, mahagoni, nußbaum u. eichen Farbe, streichfertig geliefert, ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dieselben außer Gebrauch zu legen, da der unangenehme Geruch und das langsame Trocknen, das der Lackfarbe und dem Lack eigen, vermieden wird.

Franz Christoph, Berlin.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden: Drogerie Moebus, Tannustraße 25. Telefon 2007.

Zum Empfang Sr. Maj. des Kaisers.

Fahnen von rein wollenem Schiffsflaggentuch, Wappenschilder, Transparente etc.

der Bonner Fahnenfabrik (Hoflief. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs).

Alleinige Niederlage, Verkauf zu Fabrikpreisen bei 6569

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

Galanterie — Spielwaaren.

W. Blockhaus, Special-Damen-Friseur,

Friedrichstrasse 5, nahe Wilhelmstrasse.

Shampooing.

Ondulation.

Haarfärben unter Garantie. — Anfertigung eleganter naturgetreuer Haararbeiten.

Hiermit erlaube ich mir meinen werthen Bekannten und Gönnern die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich mit heutigem Tage

Frankenstrasse 14

eine

Reparatur-Werkstätte

für

Fahrräder, Nähmaschinen, Waagen etc.

eröffnet habe und halte mich zur Lieferung nur erster Fabrikate, sowie zur Reparatur sämtlicher Systeme bei Zusicherung prompter u. billiger Bedienung bestens empfohlen.

Hochachtung

Albert Bölke,

Frankenstrasse 14, langjähr. erster Mechaniker bei Herrn Hugo Grün.

Bestellungen werden auch Platterstraße 26 gern entgegengenommen.



laurus camphora.

Ein seit 30 Jahren bewährtes Toilettenmittel von hervorragend. Eigenschaften u. größt. hygienischem Wert ist Dr. Nittinger's Campher-Seife

mit 25% fest. raff. Campher hergestellt von Ad. Osterberg-Graeter, Stuttgart.

Zu haben in Apotheken, Drogerien, Seifen-, Parfümerie- u. Friseurgeschäften. Man achte beim Einkauf auf obige Schutzmarke.

In Wiesbaden zu haben bei: P. A. Stoss, Mediz. Waarenhaus, Tannustraße 4.

La Sternseife, weiße 25, hellgelbe 24 Pf. Seifenpulver, ff. Qualität, lose abgemessen per Pfd. 14 Pf. Bleichsoda, ff. Qualität, lose abgemessen per Borax, gem., per Pfd. 30 Pf. Soda 10 Pfd. 35 Pf.

H. Zboralski, Römerberg 2/4. Burk's China-Weine.



Analysiert im Chem. Laborator. der Kgl. württ. Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart. — Von vielen Aerzten empfohlen. — In Flaschen à ca. 100, 200 und 500 Gramm. — Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit z. Kurgebrauch.

Burk's China-Malvasier,

Mit edlen Weinen bereitet, Appetit erregende, allgemein kräftigende, nervenstärkende und Blut bildende diätetische Präparate von hohem, stets gleichem und garantiertem Gehalt an den wirksamsten Bestandteilen der Chinarinde (China etc.) mit und ohne Zugabe von Eisen.

Burk's Eisen-China-Wein

wohlschmeckend u. leicht verdaulich. In Flaschen à M.L., M. L. — und K. 4.50.

Man verlange ausdrücklich: Burk's China-Malvasier, Burk's Eisen-China-Wein und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Zu haben in den Apotheken. Engros-Lager: Hof-Apotheke von Dr. Lade in Wiesbaden. (S. à 1075 G) F 121

Billigste Bezugsquelle!

Kindewagen 18 Mk., mit Gummirädern von 25 Mk. an, 40 Mk. die feinsten Promenadewagen. Alle Neuheiten in: Sportwagen, Sand- und Leierwagen, Kindertische, Stühle, Triumphhülle, compl. Turnapparate, Croquetspiele, Hängematten, Zug- u. Lederwaaren, Handtaschen, Handtöcher, Schürzen u. Portemonnaies, Spazierhüte. Alle Neuheiten in Spielwaaren und Phonographen. — Reparaturen und Aufziehen von Gummireifen werden billigst ausgeführt.

A. Alexi, Saalgasse 10.

Telephon 694. 3938

WENN SIE NICHT DEN NAMEN



AUF DEM UMSCHLAG, DER ETIQUETTE UND FLASCHE IHRER SAUCE VORFINDEN, SO IST DIES EIN BEWEIS DASS MAN INHNEN EINEN GERINGEREN ERSATZARTIKEL VERACFOLGT HAT.

LEA & PERRINS' ALLEIN IST ACHT.

VERLANGE UND BESTEHE DARAUF MIT LEA & PERRINS' BEDIENST ZU WERDEN. SIE IST NACH DEM ORIGINAL-RECEPT HERGESTELLT. VERMEIDE ALLE ANDEREN SOGENANNTEN WORCESTERSHIRE SAUCEN.

SIE HAT WEGEN IHRER VORZÜGE EINEN WELTWEITEN RUF UND IST DIE BESTBEKANNTE SAUCE FÜR FISCH, FLEISCH, BRÜHEN, WILD UND SUPPEN.

SIE IST ALLEN ANDEREN SAUCEN WEIT ÜBERLEGEN.

Ursprüngliche und ächte WORCESTERSHIRE Sauce

Im Engrosverkauf bei Lea & Perrins, Worcester Cross & Blackwell, Ltd., London; und bei Export-Materialwaarenhändlern im Allgemeinen.



Bienenhonig 1 Mark per Pfund ohne Glas (garantirt rein.)



Bestellung per Karte wird sofort erledigt. Die Befichtigung meines Standes, über 80 Böller, gern gestattet. 3973

Carl Praetorius, nur Walfmühlstraße 32.

30 Pf. Vid. Diamantfarbe bei Carl Ziss, Grabenstraße 30. 6330

Tischdecken

von 3 Mark bis 50 Mark empfohlen in grösster Auswahl bei anerkannt guten Qualitäten 5846

J. & F. Suth, Ecke Delaspostrasse 3. Museumsstrasse 4.